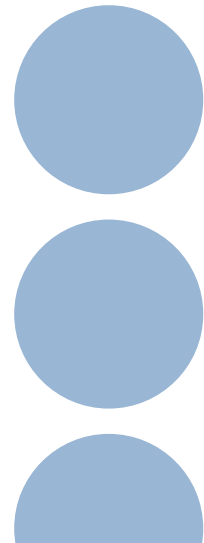


Arbeitsmedizinische Vorsorge und Eignungsbeurteilungen

(Webcode 5748)

ID 064922



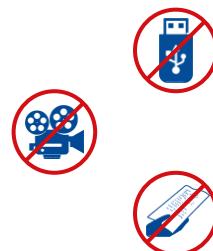
1

Hinweise zum Urheberrecht

Die nachfolgenden Folien sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind ausschließlich für Seminare der Berufsgenossenschaft Holz und Metall bestimmt.

Bitte

- fertigen Sie keine Screenshots, Fotos oder andere Kopien der im Online-Seminar gezeigten Inhalte an,
- filmen Sie nicht mit,
- geben Sie im Anschluss gegebenenfalls zur Verfügung gestellte Unterlagen nicht an betriebsfremde Personen weiter.



Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis!

ID 032983

2



Agenda

- DGUV Empfehlungen zur arbeitsmedizinischen Vorsorge und zur Eignungsbeurteilung
- Unterscheidung von arbeitsmedizinischer Vorsorge und Eignungsbeurteilung
- Anlässe für Vorsorgeuntersuchungen
- Anlässe für Eignungsbeurteilungen
- Rechtsgrundlagen
- Aufgaben der Beteiligten
- Weiterführende Links

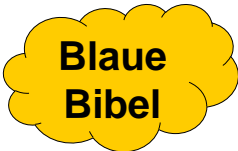
ID 064923

3



Historie: G-Grundsätze

- Standards für Beratungs- und Untersuchungsinhalte
- entsprechend dem Stand der Arbeitsmedizin
- keine Trennung von Vorsorge und Eignung in der Gliederung



G 1.1	Mineralischer Staub, Teil 1: Silikogener Staub
G 1.2	Mineralischer Staub, Teil 2: Asbestfaserhaltiger Staub
G 1.3	Mineralischer Staub, Teil 3: Künstlicher mineralischer Faserstaub
G 1.4	Staubbelastung
G 2	(Bei oder seine Verbindungen (mit Ausnahme der Binealkyle)
G 3	Binealkyle
G 4	Gefährstoffe, die Hautkrebs hervorrufen
G 5	Glykoldinitrat oder Glyzerindinitrat
G 6	Kohlenstoffdioxid (Schwefelkohlenstoff)
G 7	Kohlenmonoxid
G 8	Benzol
G 9	Quecksilber oder seine Verbindungen
G 10	Methanol
G 11	Schwefelwasserstoff
G 12	Phosphor (weiß)
G 13	Chloroäthylene
G 14	Trichlorethylen (Trichlorethylen) und andere Chlorkohlenwasserstoffe/Lösungsmittel
G 15	Chrom-VI-Verbindungen
G 16	Arsen oder seine Verbindungen
G 17	Künstliche optische Strahlung
G 18	Dimethylformamid
G 19	Lärm
G 20	Kältearbeiten
G 21	Saureschäden der Zähne
G 22	Obstruktive Atemwegenerkrankungen
G 23	Hauterkrankungen (mit Ausnahme von Hautkrebs)
G 24	Fahr-, Steuer- und Überwachungsleistungen
G 25	Altersschwächen
G 26	Altersschwächen
G 27	Altersschwächen
G 28	Arbeiten in sauerstoffreicher Atmosphäre
G 29	Fluss- und Kälte
G 30	Hitzearbeiten
G 31	Überdruck
G 32	Calcium oder seine Verbindungen
G 33	Kometische Nitro- oder Ammoniumverbindungen
G 34	Fluor oder seine anorganischen Verbindungen
G 35	Arbeitsaufenthalt im Ausland
G 36	Vinylnitril
G 37	Bildschirmarbeitsplätze
G 38	Nickel oder seine Verbindungen
G 39	Schweißrauch
G 40	Kreisläufige und erbgutverändernde Gefahrstoffe - allgemein
G 41	Arbeiten mit Abstrahlgefahr
G 42	Vibrations mit Infektionsgefährdung
G 43	Hartholzstäube
G 44	Styrol
G 45	Styrol

Quelle: DGUV Grundsätze, 6. Auflage, Gerner Verlag, Stuttgart 2014

ID 064924

4

Neue DGUV Empfehlungen

Teil 1

Erläuterungen zu arbeitsmedizinischen Beratungen und Untersuchungen



Teil 2

2.1 DGUV Empfehlungen zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge

2.2 DGUV Empfehlungen zur Eignungsbeurteilung

Teil 3

Anhänge mit Leitfäden, Vordrucken zur Dokumentation, Autorenverzeichnis, AAMED-GUV Struktur und Kontaktdaten



ID 064925

5

Neue Struktur der Empfehlungen

Die Trennung zwischen **Vorsorge** und **Eignungsbeurteilung** wird in der neuen DGUV Empfehlung durch die Gliederung deutlich sichtbar gemacht!

Teil 2: 2.1 DGUV Empfehlungen zur **Arbeitsmedizinischen Vorsorge**:

ID 064926

6

Arbeitsmedizinische Vorsorge nach ArbMedVV

Ziel der Verordnung von 2008/2013:

Jedem Beschäftigten ist Vorsorge zu ermöglichen, in Abhängigkeit von der Gefährdung am Arbeitsplatz

Kernpunkt:



➔ Beratung über Wechselwirkung zwischen Arbeit und Gesundheit, Selbstbestimmung

ID 064927

7

Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)

- | | |
|--|---|
| § 1 Ziel und Anwendungsbereich | § 8 Maßnahmen nach der arbeitsmedizinischen Vorsorge aus Erkenntnissen der Vorsorge |
| § 2 Begriffsbestimmungen | § 9 Ausschuss für Arbeitsmedizin (erstellt arbeitsmedizinische Regeln und Empfehlungen, siehe BAuA - Arbeitsmedizinische Regeln) |
| § 3 Allgemeine Pflichten des Arbeitgebers | § 10 Ordnungswidrigkeiten und Straftaten |
| § 4 Pflichtvorsorge | |
| § 5 Angebotsvorsorge | |
| § 5a Wunschvorsorge | |
| § 6 Pflichten des Arztes oder der Ärztin | |
| § 7 Anforderungen an den Arzt oder die Ärztin | |
- ➔ **Anhang Teil 1 bis 4: Anlässe für Pflicht- und Angebotsvorsorge**

vgl: Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Stand: Juli 2019, Hrsg.: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

ID 064928

8

Gliederung der DGUV Empfehlungen nach Anhang der ArbMedVV

Abschließende Aufzählung der Vorsorgeanlässe in Abhängigkeit von der Einwirkung

1. Gefahrstoffe:

Stoffliste und bestimmte gefährdende Tätigkeiten

2. Biologische Arbeitsstoffe:

Erreger best. Risikogruppe, Tätigkeiten mit Schutzstufe, Impfung, Postexpositionsprophylaxe

3. Physikalische Einwirkung:

Grenzwerte in dB(A), Vibrationskennwert; Temperatur (Hitze), Kälte, UV-Strahlung

4. Sonstige:

1. besondere klimatische Bedingungen
2. Atemschutz - Geräteeinteilung
3. Bildschirmtätigkeit



ID 064929

9

Vorsorgeanlässe

1. Pflichtvorsorge

- bei besonderen Gefährdungen
- durch Arbeitgeber zu veranlassen
- Tätigkeitsvoraussetzung (vor Aufnahme der Tätigkeit)

2. Angebotsvorsorge

- bei Gefährdungen regelmäßig anzubieten, auch bei Ablehnung erneut anbieten

3. Wunschvorsorge

- auf Wunsch, wenn Zusammenhang mit Tätigkeit besteht und Gefährdung nicht auszuschließen ist (§ 11 ArbSchG und § 5a ArbMedVV)

ID 015884

10

Häufige Vorsorgeanlässe in der Holz- und Metallbranche

Zum Beispiel Pflichtvorsorge bei:

- Lärm, wenn der obere Auslösewert $L_{ex, 8h} = 85 \text{ dB(A)}$ erreicht bzw. überschritten wird
- Hartholzstäube/Mischstäube bei Überschreitung des AGW von 2 mg/m^3
- Schweißen hochlegierter Stähle (wiederholte Exposition Chrom VI, Nickel-Verbindungen)
- Schweißrauche: Schweißen- und Trennen von Metallen bei Luftkonzentration $> 3 \text{ mg/m}^3$
- Asbest, wiederholte Exposition
- Atemschutz beim Tragen von Atemschutzgeräten Klasse 2 und 3
- Hitze am Arbeitsplatz, extreme Exposition
- Arbeitsaufenthalt im Ausland bei besonderen gesundheitlichen oder klimatischen Belastungen

ID 064931

11

Häufige Vorsorgeanlässe in der Holz- und Metallbranche

Zum Beispiel Angebotsvorsorge bei:

- Lärm, $\geq 80 \text{ dB(A)}$ und $\leq 85 \text{ dB(A)}$
- Holzstaub ohne Hartholzanteil, wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) für einatembaren Staub (E-Staub) von 10 mg/m^3 eingehalten wird
- Muskel-Skelett-Belastung durch Lastenhandhabung, wiederholte manuelle Tätigkeiten und Zwangshaltungen
- Bildschirmgeräte
- Feuchtarbeit von regelmäßig mehr als 2 Stunden
- natürliche UV-Strahlung mit intensiver Belastung im Freien von mehr als 1 h/Tag

ID 064932

12

Nachgehende Vorsorge

Nach Beendigung bestimmter Tätigkeiten, bei denen nach längeren Latenzzeiten Gesundheitsstörungen auftreten können

[DGUV - Nachgehende Vorsorge \(dguv-vorsorge.de\)](https://www.dguv.de/nachgehende-vorsorge)

Angebot bei Tätigkeiten mit:

- krebserzeugenden oder keimzellmutagenen Gefahrstoffen oder einem Gemisch der Kategorie 1A oder 1B
- krebserzeugende Tätigkeiten oder Verfahren der Kategorie 1A oder 1B (Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten)
- Exposition gegenüber Blei oder anorganischen Bleiverbindungen
- Hochtemperaturwollen, wenn krebserzeugende Fasern Kategorie 1A/1B freigesetzt werden können

ID 041455

13

Ganzheitliche Arbeitsmedizinische Vorsorge

- Neueste arbeitsmedizinische Regel
[AMR 3.3 „Ganzheitliche Arbeitsmedizinische Vorsorge“](#)
- Ganzheitlich bezieht sich auf alle arbeitsbedingten Gefährdungen, nicht auf alle Erkrankungen.
- Ziel: Weg von der „Anlassuntersuchung“.
- weitere AMR:
[www.baua.de > Regelwerk > Arbeitsmedizinische Regeln \(Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin\)](https://www.baua.de/Regelwerk/Arbeitsmedizinische-Regeln)

ID 064933

14

Check: Haben Sie einen Betriebsarzt / eine Betriebsärztin?

- Wie ist die Arbeitsmedizinische Vorsorge organisiert?
- Sind Vorsorgeanlässe definiert und werden die Vorsorgen regelmäßig angeboten?
- Ist der Betriebsarzt / die Betriebsärztin an der Gefährdungsbeurteilung und Erstellung von Unterweisungsunterlagen beteiligt?
- Ist eine Vorsorgekartei im Betrieb vorhanden?
- Je nach Gefährdung: Werden entsprechende Angebote gemacht?
 - Impfung (Pneumokokken, Zecken, Hepatitis, ...)
 - künstliche / natürliche UV-Strahlung
 - Biomonitoring (Beispiel Schweißer, Bleiexponierte, ...)
 - Untersuchung der Augen
 - ...

Quelle: [BGHM-Checkliste Arbeitsmedizinische Vorsorge](#), Hrsg.: BGHM, 2022
verfügbar unter www.bghm.de, Webcode 4840

ID 064934

15

Trennung von arbeitsmedizinischer Vorsorge und Eignung

§ 3 Abs. 3 ArbMedVV

„(...) Arbeitsmedizinische Vorsorge soll nicht zusammen mit Untersuchungen, die dem Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen dienen, durchgeführt werden, es sei denn, betriebliche Gründe erfordern dies.

In diesem Fall hat der Arbeitgeber den Arzt oder die Ärztin zu verpflichten, die unterschiedlichen Zwecke von arbeitsmedizinischer Vorsorge und Eignung gegenüber dem oder der Beschäftigten offenzulegen.“

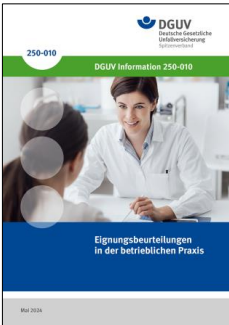
Quelle: Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Stand Juli 2019, Hrsg.: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

ID 064935

16

Aktuelles Regelwerk

DGUV Information 250-010
Schwerpunkt: Rechtliche Aspekte



DGUV Empfehlungen
Schwerpunkt: Beratungs-/Untersuchungsinhalte
Vorsorge und betriebliche Eignungsbeurteilung



ID 064936

Untersuchungs- oder Beratungsanlässe mit ärztl. Beteiligung

Untersuchungsanlass	Schutzziel
Vorsorge	Beschäftigte
Eignung	Beschäftigte, Dritte, Güter
Einstellung	Unternehmer/Unternehmerin

ID 051730

Eignungsbeurteilung

- Eine Eignungsbeurteilung ist keine Maßnahme des Arbeitsschutzes gemäß Arbeitsschutzgesetzes.
- Es existieren Unfallverhütungsvorschriften mit Eignungsvorbehalten.
- Eine Eignungsbeurteilung kann ggf. das Risiko von Arbeitsunfällen reduzieren.

ID 064937

19

Typische Fragen im Betrieb zur Vorsorge / Eignung

- Aber die Vorsorge-Untersuchung ist ja freiwillig, was ist wenn der/die Beschäftigte sich nicht untersuchen lässt?
- Wie erfahre ich als Führungskraft dann von einer Erkrankung?
- Wie erkenne ich, ob der/die Beschäftigte gesundheitlich geeignet ist?
- Wo steht das?
- Was ist wenn ein Unfall passiert, weil der/die Beschäftigte gesundheitlich nicht geeignet ist?

ID 064938

20

Arbeitsmedizinische Vorsorge ≠ Eignungsbeurteilung

Vorsorge

Kann durch die Tätigkeit bei dem/der Beschäftigten eine Gefährdung für seine/ihre Gesundheit entstehen?



Schutz der Beschäftigten

Fragestellung

Schutzziel

Eignung

Ist der/die Beschäftigte gesundheitlich in der Lage, die ihm/ihr übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß/sicher auszuführen?



Schutz von Dritten, Beschäftigten, Gütern

ID 064940

22

Arbeitsmedizinische Vorsorge / Eignungsbeurteilung: Ziele

Arbeitsmedizinische Vorsorge

[ArbMedVV](#)

Vermeidung arbeitsbedingter Erkrankungen

Früherkennung arbeitsbedingter Erkrankungen

Beschäftigungsfähigkeit erhalten

Fortentwicklung des Gesundheitsschutzes

Eignungsbeurteilungen

[DGUV Information 250-010](#)

Vermeiden von Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten, Unfallverhütung

Feststellung, ob der/die Beschäftigte die physischen und psychischen Voraussetzungen für die Ausübung der Tätigkeit erfüllt

ID 064941

23

DGUV Vorschrift 1 - Arbeitgeberpflichten: Befähigung

§ 7 Befähigung für Tätigkeiten

- (1) Bei der Übertragung von Aufgaben auf Versicherte hat der Unternehmer je nach Art der Tätigkeiten zu berücksichtigen, ob die Versicherten **befähigt** sind, die für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz bei der Aufgabenerfüllung zu beachtenden Bestimmungen und Maßnahmen einzuhalten. Der Unternehmer hat die für bestimmte Tätigkeiten festgelegten **Qualifizierungsanforderungen** zu berücksichtigen.

Quelle: DGUV Vorschrift 1 "Grundsätze der Prävention", Hrsg: DGUV, 11/2013

Die DGUV Vorschriften allein sind keine ausreichende rechtliche Grundlage für Eignungsuntersuchungen! (Eignungsvorbehalt)

- (2) Der Unternehmer darf Versicherte, die **erkennbar** nicht in der Lage sind, eine Arbeit ohne **Gefahr für sich oder andere** auszuführen, mit dieser Arbeit nicht beschäftigen.

Quelle: DGUV Vorschrift 1 "Grundsätze der Prävention", Hrsg: DGUV, 11/2013

ID 064942

24

Was bedeutet „erkennbar“ im Sinne DGUV Vorschrift 1?

- offensichtlich, für jeden erkennbar, oder wird von den Beschäftigten selbst mitgeteilt
- Veränderungen im Verhalten (Beispiel Suchterkrankung)

Beispiele:

- Ein Mitarbeiter hat ein auffälliges Gangbild und stolpert auf Betriebswegen.
- Eine Mitarbeiterin hat eine Alkoholfahne.
- Ein Mitarbeiter hat einen epileptischen Anfall im Betrieb.
- Eine Mitarbeiterin kommt bringt von sich aus eine ärztliche Bescheinigung: sie darf nur noch in Tagschicht arbeiten.
- Mitarbeiter schläft häufig bei der Arbeit ein.

ID 064943

25

Eignung

Gesamtheit der Eigenschaften einer Person, die sie befähigen, eine bestimmte Tätigkeit erfolgreich auszuüben.

Fachliche Eignung: erworben

berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen
(Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Erfahrungen im Beruf, Unterweisung zum Arbeitsschutz)

Persönliche Eignung:

physische und psychische Eigenschaften
(Seh- und Hörvermögen, Bewegungsfähigkeit, Belastbarkeit, soziale Kompetenz, Zuverlässigkeit)

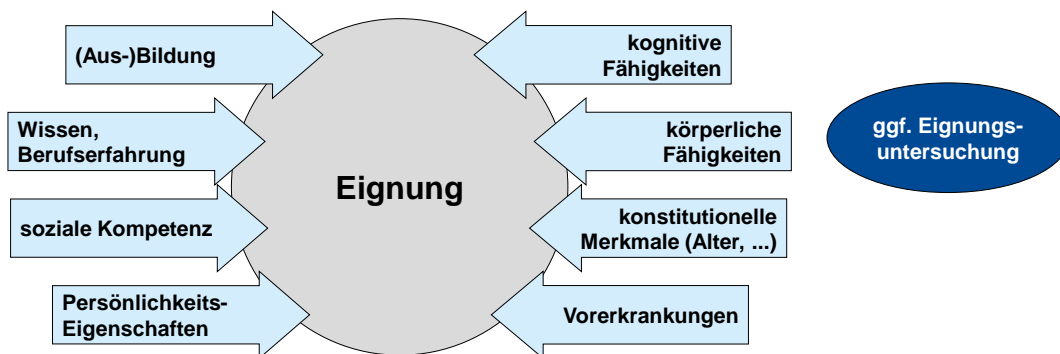
vgl.: [Begriffe \(gda-orgacheck.de\)](https://www.gda-orgacheck.de)

ID 064944

26

Eignung

Bewertung **aller** vorliegenden Informationen zur Eignung einer Person für eine bestimmte Tätigkeit, sowohl fachliche als auch individuelle Leistungsvoraussetzungen.



ID 034214

27

Mögliche Interessenskonflikte

Grundrechte der Beschäftigten

- allgemeines Persönlichkeitsrecht
- körperliche Unversehrtheit
- freie Berufsausübung
- Recht auf informationelle Selbstbestimmung
- Datenschutzgrundverordnung



Grundrechte Dritter

- Leben
- körperliche Unversehrtheit

Grundrechte der Unternehmer

- Eigentum

öffentliches Interesse

ID 064946

29

Rechtliche Grundlage und Verantwortung

- Beschäftigte mit erkennbaren Defiziten dürfen nicht eingesetzt werden (DGUV Vorschrift 1). **Freistellung von diesen Tätigkeiten bis zur Klärung!**
- ggf. **anlassbezogene** Klärung durch eine medizinische Eignungsbeurteilung (vertragliche Treuepflicht)*
- Rechtsgrundlage für **regelmäßige arbeitsmedizinische Eignungsbeurteilungen** können eine staatliche Vorschrift, ein Arbeits- oder Tarifvertrag oder eine Betriebsvereinbarung sein.

* „Nebenpflicht auf Rücksichtnahme nach § 241 Abs. 2 BGB, die aus dem Arbeitsvertrag folgt“

ID 064947

30

Abgrenzung Eignung / Arbeitssicherheit

Fahreignung:

Alter, Ausbildung, Prüfung, Fahrpraxis, körperliche, psychische und Persönlichkeits-Merkmale

Fahrsicherheit:

- kann akut eingeschränkt sein (Erkrankung, Medikament, Drogen, Übermüdung)
- ist situations- und zeitgebunden zu betrachten
- Fahreignung kann trotzdem grundsätzlich bestehen

ID 064948

31

Was kann durch routinemäßige Untersuchungen erreicht werden?

Bei entsprechender Gefährdung kann das Risiko eines Unfalls durch altersbedingte körperliche Veränderungen zunehmen.

Ziel: Durch die Eignungsuntersuchung kann ggf. Abhilfe geschaffen werden

- Nachlassen der Sehschärfe (z. B. Sehhilfe)
- Alters- oder Lärmschwerhörigkeit (Hörgerät)
- Bluthochdruck, Übergewicht (ärztliche Behandlung)
- unbemerkte Gesichtsfeldausfälle
- neu aufgetretene Erkrankungen (Diabetes, Anfallsleiden, ...)

Problem:

Der/die Beschäftigte kann ggf. für bestimmte Tätigkeiten nicht mehr eingesetzt werden.

ID 064949

32

Kriterien für Eignungsbeurteilungen im Betrieb

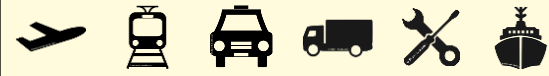


Verhältnismäßigkeit

- **geeignet:**
Mit Untersuchung feststellbar?
- **erforderlich:**
Mildestes Mittel zur Feststellung der Eignung?
- **angemessen:**
Überwiegen bestimmte Interessen?
Verhältnismäßigkeit zum beabsichtigten Zweck gegeben?

ID 064950

Regelmäßige Eignungsbeurteilungen

Eignung	
Staatlich 	ist schon geregelt
Im Betrieb <ul style="list-style-type: none">• Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten• Arbeiten mit Absturzgefahr• Arbeiten in sauerstoffreduzierter Atmosphäre• Benutzen von Atemschutz mit Eignungsaspekt• Arbeiten unter Druckluft	muss geregelt werden <ul style="list-style-type: none">• Vertrag• Betriebsvereinbarung

Staatliche Rechtsgrundlagen vgl. DGUV Information 250-010 (Seite 13), Hrsg.: DGUV, 05/2024

ID 064951

Eignungsbeurteilung

- Tätigkeiten mit besonderer Gefährdung, Gefährdung Dritter, Güterschutz,
- keine staatliche Regelung
- Anlässe aus DGUV Empfehlungen, Teil 2
 - Arbeiten in sauerstoffreduzierter Atmosphäre
 - Arbeiten mit Absturzgefahr
 - Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten
 - Atemschutzgeräte
 - Überdruck (Arbeiten in Druckluft und Taucherarbeiten)



ID 064962

35

Eignungsbeurteilung

- Anlässe gemäß DGUV Empfehlung
 - Tätigkeiten mit besonderer Gefährdung, Gefährdung Dritter, Güterschutz
 - keine staatliche Regelung
1. Wurde bei der Gefährdungsbeurteilung die Maßnahmenhierarchie gemäß STOP-Prinzip beachtet?
 2. Ist die Eignungsbeurteilung/Untersuchung das geeignete, angemessene und erforderliche Mittel im Arbeitsschutz?

ID 064963

36

Einstellungsuntersuchung

- Auswahl der Bewerbenden an Bedingung der gesundheitlichen Eignung geknüpft
- Anforderungsprofil für die konkrete Tätigkeit
- Untersuchungsumfang richtet sich nach dem Anforderungsprofil, ärztliche Entscheidung
- Beschränkung auf Gesundheitsdaten, die für die Tätigkeit relevant sind

Beispiele:

- Kontrastsehen bei Triebfahrzeugführenden
- Farbsehvermögen bei Qualitätsprüfenden, Elektriker/Elektrikerinnen



§

Entsprechend der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts auf der Grundlage des § 26 BDSG zum Umfang des Fragerechts hinsichtlich bestehender Krankheiten ist der Umfang der Untersuchung auf Gesundheitsdaten zu beschränken, die im Zusammenhang mit dem einzugehenden Arbeitsverhältnis stehen und gemäß dem Anforderungsprofil für die auszuübende Tätigkeit von Relevanz sind (vgl. BAG, Urteile vom 07.06.1984 – 2 AZR 270/83 und vom 01.08.1985 – 2 AZR 101/83).

Quelle: DGUV Information 250-010, Hrsg.: DGUV, 05/2024

ID 064954

40

Betriebsärztliche Aufgaben bei der Eignungsbeurteilung

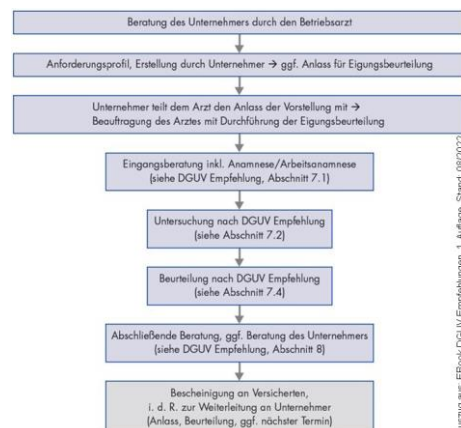
Vor der Eignungsbeurteilung der Beschäftigten:

Beratung der Arbeitgebenden

- bei der Gefährdungsbeurteilung
- zur Erstellung des Anforderungsprofils

Eignungsbeurteilung:

- Festlegen des Untersuchungsumfanges
- Aufklärung der Beschäftigten über den Zweck, Umfang und mögliche Konsequenzen der Untersuchung
- Ausstellen der Eignungsbescheinigung



Auszug aus EBook DGUV Empfehlungen, 1. Auflage, Stand 08/2022

ID 064955

41

Anforderungen an den Arzt / die Ärztin

- Bei **Vorsorge** ist **zwingend** die arbeitsmedizinische Fachkunde erforderlich (ArbMedVV).
 - Facharzt/Fachärztin für Arbeitsmedizin
 - Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin
- Bei **Eignungsbeurteilung** **soll** die arbeitsmedizinische Fachkunde des Arztes/der Ärztin gegeben sein (DGUV Empfehlung).
- Kenntnis der Arbeitsplätze
- Kenntnis der Gefährdungsbeurteilung
- Kenntnis des Anforderungsprofils

Geht das
auch online?

ID 064956

42

Untersuchungsinhalte bei Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten

Nach ärztlichem Ermessen

DGUV Empfehlung:

- Urinscreening
- Blutdruckmessung
- Feststellung BMI
- Frage nach Tagesschläfrigkeit
- Hör- und Sehfähigkeit, abhängig vom Anforderungsprofil (Stufentabelle)
- In Abhängigkeit von der Anamnese (Vorgeschichte) weitere Untersuchungen (Blutabnahme etc.)

Geht wohl
nicht online...

ID 064957

43

Untersuchungsinhalte Arbeiten mit Absturzgefahr

Beratung, Vorgeschichte, Arbeitsanamnese

DGUV Empfehlung zur klinischen Untersuchung:

- Blutdruck, Kopf-Körper-Gleichgewichtsfunktion (Romberg- und Unterberger-Test)
- EKG
- Ergometrie
- Spirometrie
- Hörtest
- Sehtest
- Blutbild, Leberwerte, Kreatinin und Blutzucker
- Urinstatus



ID 064958

44

Bescheinigungen / Inhalte

Dokumentationsbögen zu den DGUV Empfehlungen (Formulare) bietet die DGUV zur Bestellung und zum Download an: [Arbeitsmedizinische Vorsorge – DGUV Empfehlungen](#)

Vorsorge

- Vorsorgebescheinigung gemäß [AMR 6.3](#)
- **Teilnahme** mit Datum, Vorsorgeanlass, nächste Vorsorge und Stammdaten
- an versicherte Person und Unternehmer/Unternehmerin

Eignung

- Bescheinigung über festgestelltes Ergebnis (Eignung gegeben JA/NEIN)
- ggf. nächster Termin
- an versicherte Person zur Weiterleitung an Unternehmer/Unternehmerin

ID 064959

45

DGUV Vorschrift 1 - Pflichten der Beschäftigten

§ 15 DGUV Vorschrift 1

Allgemeine Unterstützungspflichten und Verhalten



- (1) Die Versicherten sind verpflichtet, (...) für ihre Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie für Sicherheit und Gesundheitsschutz derjenigen zu sorgen, die von ihren Handlungen oder Unterlassungen betroffen sind. (...)

Quelle: DGUV Vorschrift 1, Hrsg.: DGUV, 2013,

= Pflicht zur Eigen- und Fremdvorsorge;

Unterlassen meint in diesem Zusammenhang, dass die Versicherten es versäumen, die für die Sicherheit oder Gesundheit notwendigen Handlungen vorzunehmen oder einzuleiten.

ID 018142

46

DGUV Vorschrift 1 - Pflichten der Beschäftigten

§ 15 DGUV Vorschrift 1

Allgemeine Unterstützungspflichten und Verhalten



- (1) ...
- (2) **Versicherte dürfen sich durch den Konsum von Alkohol, Drogen oder anderen berauschenden Mitteln nicht in einen Zustand versetzen, durch den sie sich selbst oder andere gefährden können.**
- (3) Absatz 2 gilt auch für die Einnahme von Medikamenten.

Quelle: DGUV Vorschrift 1, Hrsg.: DGUV, 2013

ID 010842

47

Aufgaben des Unternehmers / der Unternehmerin

- Gefährdungsbeurteilung
 - Anforderungsprofil erstellen
- } Beratung durch Arzt/Ärztin
Untersuchung erforderlich?
- ggf. Rechtsgrundlage schaffen
 - Regelung mit Betriebsarzt/Betriebsärztin treffen (Beauftragung), betriebsspezifisch
 - Beschäftigte informieren (Unterstützungspflicht gemäß DGUV Vorschrift 1)
 - Regelung zur Weitergabe der Eignungsbeurteilung (Ergebnis) treffen: Verantwortliche benennen, Termine nachverfolgen, Datenschutz beachten
 - Regelungen bei Nicht-Eignung im Vorfeld treffen

ID 064960